

Was kreucht und fleucht

Marienwürmchen

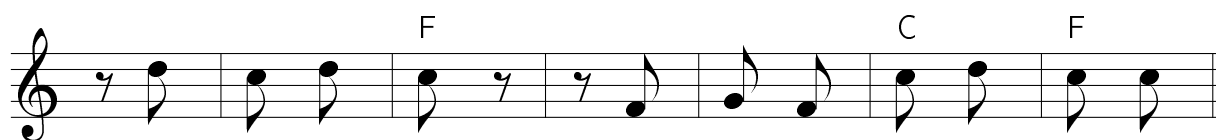
1. Ma - ri - en - wü - rm - chen, set - ze dich auf mei - ne
Hand, _ auf mei - ne Hand, _ ich tu dir nichts zu -
lei - de; es soll dir nichts zu - leid ge - schehn, will nur
dei - ne bun - ten Flü - gel sehn, bun - te
Flü - gel, bun - te Flü - gel, mei - ne Freu - de!

2. Marienwürmchen, fliege weg, dein Häuschen brennt,
dein Häuschen brennt, die Kinder schrein so sehre.
Die böse Spinne spinnt sie ein, Marienwürmchen, flieg hinein,
deine Kinder, deine Kinder schrein so sehre.
3. Marienwürmchen, fliege hin zu Nachbars Kind,
zu Nachbars Kind, sie tun dir nichts zuleide.
Es soll dir da kein Leid geschehn, sie wollen deine bunten Flügel sehn,
– und grüß sie und grüß sie alle beide.

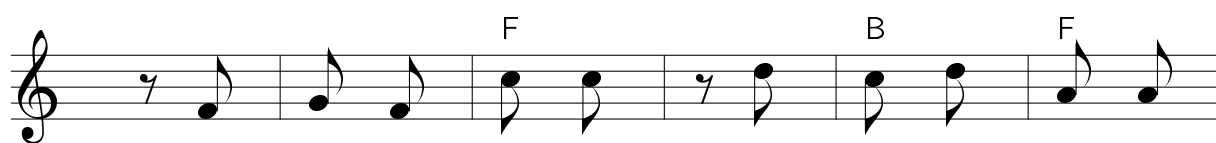
Der freche Spatz



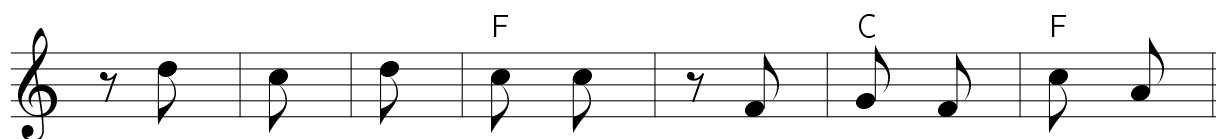
1. Der fre - che Spatz hüpft durch die Re - gen - pfüt - ze,



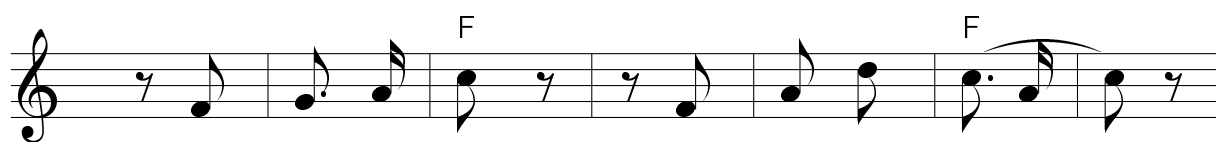
er neckt die Katz', macht ihr 'ne nas - se Müt - ze.



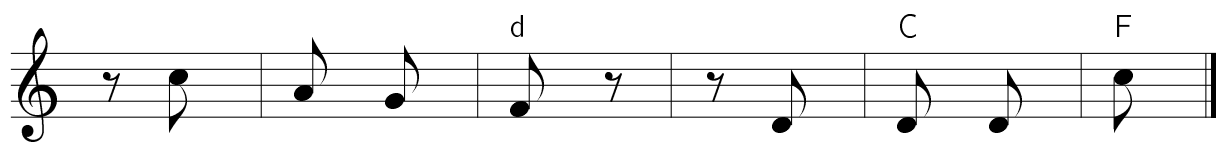
2. Es faucht die Kat - ze, der Spatz hüpft wei - ter,



sie reckt die Tat - ze, doch er bleibt hei - ter.



3. Dann springt sie auf, der Spatz fliegt weg. _____



Sie nimmt's in Kauf, denn er ist keck.

Die große Krähe

g d g d

1. Die gro - ße Krä - he mit Fe - dern ge - schwärzt

g d g d

be - herrscht im Win - ter den Him - mel bis März. Krah

d g d d g d

krah, krah krah, krah krah, krah krah,

d a g d

so ruft die lau - te Krä - - hen - schar.

2. Breitet die Schwingen, verdunkelt den Himmel,
lautes Gekrächz tönt vom Krähengewimmel.
Krah krah ...
So ruft die laute Krähenschar.
3. Die Krähe stibitzt von den Feldern die Saat,
schreckt nicht zurück vor manch Diebestat.
Krah krah ...
So ruft die laute Krähenschar.
4. Bringt dann der Frühling die Singvögel wieder,
verstummen allmählich die Krähenlieder.
Krah krah ...
So ruft die laute Krähenschar.

Igelpaar

1. Was ra - schelt dort im Laub? Ich
hö - re es ge - nau: Das ist der I - gel -
mann mit sei - ner I - gel - frau. Sie
ra - scheln mit den klei - - nen und
ziem - lich krum - men Bei - nen.
Schluss nach 3. Str.
Ich mag euch näm - lich lei - den.

2. Ein Näschen, kurz und keck,
ein Augen-Pünktchenpaar,
am ganzen Körper rings
die Stacheln, dicht und starr,
die sie mit scharfen Spitzen
vor bösen Feinden schützen.

3. Ganz plötzlich ist es still.
Ob mich das Pärchen sah?
Die Igel liegen nun
wie Stachelbälle da.
Ach, raschelt nur, ihr beiden!
Ich mag euch nämlich leiden.

Der Kürbis

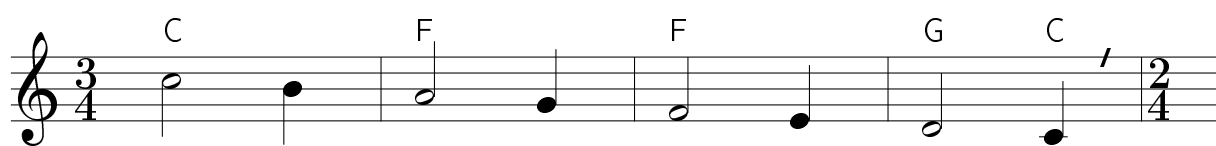
langsam, fast schwerfällig

The musical score is written in treble clef. The first system is in 4/4 time, with a tempo marking 'langsam, fast schwerfällig'. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4. The second system continues in 4/4 time with notes G4, A4, B4, C5, marked 'fine'. The third system changes to 6/8 time, with notes C5, B4, A4, G4, F4, E4, marked 'leicht und flink'. The fourth system is in 6/8 time, with notes D4, C4, B3, A3, G3, F3, marked 'Da capo al fine'.

1. Der Kür - bis, der Kür - bis ist ein schwe - rer
Mann, den ich kaum mehr tra - gen kann.
leicht und flink
Erst ist er grün und mur - mel - klein,
dann a - ber wächst er un - - ge - mein.

2. Der Kürbis, der Kürbis ...
Färbt sich erst gelb, wird kugelrund,
bald ist er rot, wächst von Stund zu Stund.
3. Der Kürbis, der Kürbis ...
Hört und hört nicht zu wachsen auf,
wird dick und schwer, so nimmt's seinen Lauf.
4. Der Kürbis, der Kürbis ...
Ist fertig er gereift sodann,
ich ihn dann kaum mehr tragen kann.
5. Der Kürbis, der Kürbis ...
Ich muss ihn rollen ins Haus hinein.
Erst war er doch so winzig klein.
Der Kürbis, der Kürbis ...

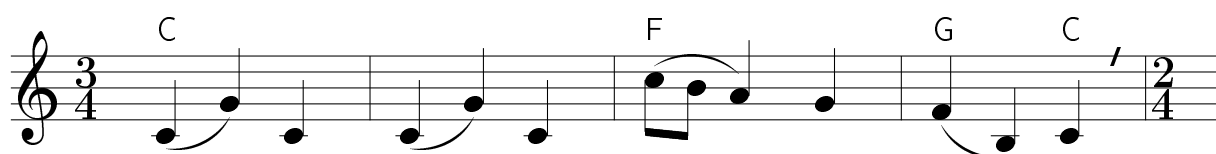
Alle Wetter



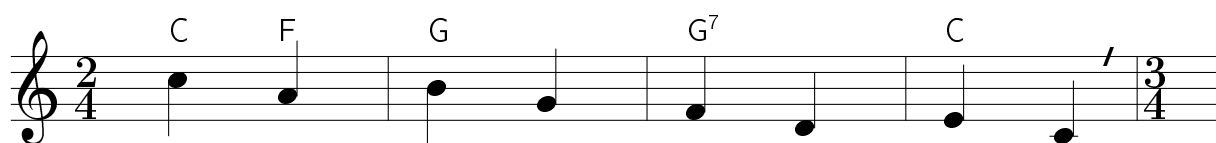
Fei - ner Nie - sel rie - selt 'run - ter.



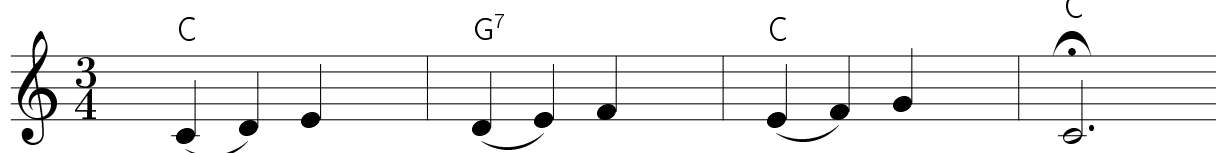
Klei - ne Tröpf - chen sprit - zen mun - ter.



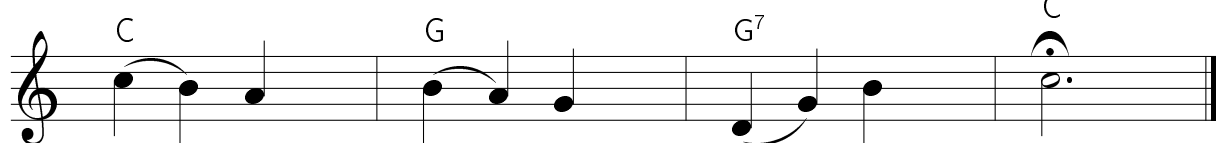
Gro - ße Trop - fen plat - schen kräf - tig.



Ha - gel - kör - ner ras - seln hef - tig



bis der Don - ner schal - lend kracht



und die Son - ne wie - der lacht.

Tähtilaulu - Die Sterne

1. Freund - lich von fer - ne win - ken mit
lieb - li - chem Schein hell uns die Ster - ne,
und in die Fer - ne la - den sie uns zu sich
ein, la - den sie freund - lich uns ein.

2. Könnt' ich doch fliegen
über die Lüfte dahin,
würd' ich mit Freuden,
mit tausend Freuden
in eure Fernen entflieh'n,
in weite Fernen entflieh'n.

